

Аудирование/ Hörverstehen – 15 min

Höre zu. Was ist richtig (r)? Was ist falsch (f)? Höre den Dialog zweimal und markiere.

	Richtig (R)	Falsch (F)
0. Anja möchte am Nachmittag in die Stadt gehen.	R	
1. Das Wetter ist nicht schön.		
2. Sie möchte ins Kino gehen.		
3. Birgit ist damit einverstanden.		
4. Die beiden treffen sich um zwei Uhr an der Bushaltestelle.		
5. Anjas Großeltern fahren vielleicht auch in die Stadt mit.		
6. Oma möchte ins Museum gehen.		
7. Gaby, Kevin und Tommy gehen schwimmen.		
8. Anja und Birgit möchten die drei um 15 Uhr auf dem Markt treffen.		
9. Dort sind immer viele Leute.		
10. Anja und Birgit möchten mit ihren Freunden ein Eis essen.		
11. Die Eisdielen sind neben dem Schwimmbad.		

Страноведение/ Landeskunde – 10 min

Wähle die richtige Antwort (A, B oder C). Bitte übertrage nun deine Lösungen auf das Antwortblatt.

1. Was wird in Deutschland am 3. Oktober gefeiert?

- A. Tag der Verfassung
- B. Tag der deutschen Einheit
- C. der Fall der Berliner Mauer

2. Von wem stammt der Text der deutschen Nationalhymne?

- A. Rainer Maria Rilke
- B. Johann Wolfgang von Goethe
- C. August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

3. Wenn Sie jemandem Glück wünschen, was machen Sie?

- A. den Daumen drücken
- B. keinen Finger krumm machen
- C. an die Nase fassen

4. Von wem stammt die Musik zur deutschen Nationalhymne?

- A. Joseph Haydn

- B. Ludwig van Beethoven
- C. Franz Liszt

5. Welches Gotteshaus ist das Wahrzeichen von Dresden?

- A. Neues Münster
- B. Frauenkirche
- C. Deutscher Dom

6. Wie heißt die größte deutsche Insel?

- A. Rügen
- B. Sylt
- C. Usedom

7. Wie heißt das Geld in Deutschland?

- A. Dollar
- B. Euro
- C. D-Mark

8. Wo baute man die erste deutsche Eisenbahn?

- A. Nürnberg
- B. Dresden
- C. Weimar

9. An wie viele Länder grenzt Deutschland?

- A. 9
- B. 8
- C. 10

10. In welchem Land spricht man nicht Deutsch?

- A. in der Schweiz
- B. in Polen
- C. in Österreich

11. An welchem Fluss liegt das hessische Frankfurt?

- A Oder
- B Most
- C Main

12. Welcher Vogel wird in Deutschland als staatliches Hoheitszeichen auf Wappen und Siegeln dargestellt?

- A Papagei
- B Adler

C Ente

13. Welche Farben hat die deutsche Flagge?

A Schwarz-rot-gold

B Schwarz-grau-weiß

C Rot-grün-gelb

14. Welche deutsche Stadt ist durch einen Rattenfänger bekannt?

A Wesel

B Hamel

C Würselen

15. Der wichtigste Seehafen der Bundesrepublik ist...

A.Berlin

B.Kiel

C.Hamburg

16. Die berühmte Gemäldegalerie befindet sich in...

A.Leipzig

B.Halle

C.Dresden

17. Sylt, Amrum und Föhr sind...

A.Inseln

B.kulinarische Spezialitäten

C.Handelsmetropolen

18. Wie heißt die deutsche Sprache, die von Dialektausdrücken frei ist?

A.die hohe Sprache

B.Hochdeutsch

C.die literarische Sprache

19. Das Brandenburger Tor steht in

A.Berlin

B.Hamburg

C.Leipzig

20. Welcher Schriftsteller verfasste das Kinderbuch "Emil und die Detektive"?

A.Klaus Mann

B.Astrid Lindgren

C.Erich Kästner

Чтение/ Leseverstehen – 20 min

Lies den Text und die Aufgaben 1 – 10.

Kreuze bei jeder Aufgabe (1-10) die richtige Lösung an. Kreuze an, ob die Aussage richtig (R) oder falsch (F) ist!

Tom und seine Teddys

In Toms Kinderzimmer sah es wieder einmal unordentlich aus. Die Autos, Raketen, der Fußball und die Plüschtiere lagen überall im Raum. Plötzlich ging die Tür auf und Toms Mutter kam ins Zimmer. „Wie sieht's denn hier aus? Sofort räumst du dein Zimmer auf!“, rief die Mutter. Sofort begann Tom mit dem Aufräumen. Es ging eigentlich recht schnell - die Autos ins Regal, den Fußball unters Bett, die Plüschtiere in die große Kiste. Er warf seine Plüschtiere in die Kiste und bemerkte nicht, dass der Teddy vorbei fiel und nun hinter der Kiste war. Er wollte nur alles schnell wegräumen. Nach zwei Stunden kam die Mutter wieder. Da staunte sie - das Zimmer war aufgeräumt. Tom bekam zum Abendbrot sein Lieblingsessen - Pizza, also es gab eine Käse-, Schinken- und Salamipizza. Bald war es dann auch schon Zeit zum Schlafengehen. Er legte sich ins Bett und sah, dass der Teddy nicht da war. Überall suchte er ihn: Im Wohnzimmer, im Bad und in der Küche, aber er war weg.

Die Mutter beruhigte Tom und sagte: „Du hast doch so viele andere Plüschtiere, nimm doch diesen Hasen!“ „Nein! Ich will meinen Teddy!“, rief Tom. Er war sehr traurig. Am nächsten Tag ging Tom zur Schule — noch immer dachte er an seinen Teddy und konnte sich im Unterricht gar nicht konzentrieren. Er kam nach Hause, und die Mutter hatte eine Überraschung für ihn: Auf seinem Bett saß ein neuer Teddy — aber etwas war anders: Es war eine Teddy-Dame! Tom freute sich zwar über das Geschenk, aber er konnte seinen alten Teddy nicht vergessen.

Eines Tages kam sein Freund Timo zum Spielen und sie spielten sogar mit dem Fußball im Zimmer. Es kam, wie es kommen musste: Timo schoss zu Tom, und der Fußball flog durch das geschlossene Fenster auf die Straße. So ein Lärm! Sofort kam die Mutter. Natürlich musste man das Fenster reparieren: Also kamen zwei Handwerker. Sie rückten die Kiste weg, und alle sahen . . . Toms alten Teddy! Welche Freude das doch war! Von nun an hatte Tom zwei Teddys. Er spielte fast jeden Tag mit ihnen. So schliefen sie alle drei glücklich ein und träumten von neuen Abenteuern.

№	Aussagen	R	F
1	Toms Zimmer war immer in Ordnung.		
2	Die Mutter wollte, dass Tom sein Zimmer in Ordnung bringt.		
3	Tom legte seine Stofftiere in eine kleine Kiste.		
4	Nicht alle Plüschtiere kamen in die Kiste.		
5	Es gab zum Abendessen Käse-, Wurst- und Salamipizza.		

Всероссийская олимпиада школьников
по немецкому языку 2024/2025 учебный год
Школьный этап
5-6 классы

6	Der Teddy war im Bett.		
7	Am nächsten Tag war Tom traurig und ging in die Schule nicht.		
8	Die Mutter von Tom kaufte einen neuen Teddy.		
9	Den alten Teddy fand man hinter der Kiste.		
10	Tom war froh, dass er zwei Bärchen hatte.		

Лексико-грамматический тест/ Grammatik-Wortschatz-Test – 15 min

Lies den Text, setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Zwei Wörter bleiben übrig.

**Hochhäuser, musst, Stadt, lieber, langsam, spazieren, zum, schlecht,
Kaufhaus, wollen, schnell, Autos, Hühner, aufpassen, essen, willst, wohnen**

In der Stadt

Meine Großeltern leben auf dem Lande. Sie waren noch nie in einer 1)_____. Heute kommen sie 2)_____ ersten Mal in unsere Stadt. Ich gehe mit ihnen 3)_____. Sie haben Angst vor den vielen 4)_____. Oh, sagt meine Oma, sie fahren viel zu 5)_____. Und dann die Radfahrer! Man muss ja immer 6)_____! Opa bewundert die 7)_____, aber er möchte nicht darin wohnen. „Wohin soll ich dann meine 8)_____ tun?“ fragt er. Die fallen ja alle herunter! Und ich auch! Nein, in solch einem Gebäude möchte ich nicht 9)_____. Ich gehe mit ihnen in ein 10)_____, aber sie 11)_____ nicht mit der Rolltreppe fahren. Mir wird auf so einer schnellen Treppe doch 12)_____, sagt die Oma. Sie kaufen ein Brot, Butter und Käse. So, sagen sie, jetzt haben wir etwas zu 13)_____ im Zug. Wir fahren jetzt 14)_____ nach Hause. Aber du 15)_____ uns einmal wieder auf dem Lande besuchen!

Schreiben

(Письмо)

Du bekommst von deiner Freundin Eva folgende E-Mail:

*Liebe/lieber ...,
wie geht es dir? Stell dir vor, wir machen morgen mit der
Klasse einen Ausflug in den Freizeitpark. Dort spielen wir
Paintball. Ich freue mich sehr darauf.
Hast du schon einmal einen Ausflug mit der Klasse
gemacht? Wohin bist du mit der Klasse gefahren? Was*

Всероссийская олимпиада школьников
по немецкому языку 2024/2025 учебный год
Школьный этап
5-6 классы

*hast du dort gemacht? Nach dem Parkbesuch schreibe ich
dir und zeige auch die Fotos.*

Mit lieben Grüßen

Deine Eva

Schreibe eine E-Mail an Eva. Beantworte ihre Fragen.

Deine E-Mail soll **60–70 Wörter** haben. Du hast **30 Minuten** Zeit.